

## Presbyteratssiegelung

*Nach der stillen Händewaschung wird die hl. Eucharistie fortgesetzt, wobei folgende Fürbitte des Opfergebets gilt:*

**H**eiliger Vater, laß uns die vollen Segnungen der Fürsprache und des Leidens Deines geliebten Sohnes, die Vergebung unserer Sünden und das ewige Leben zuteil werden. Solches begehren wir, o HErr, für alle, die in der Gemeinschaft Deiner heiligen Kirche stehen. Für sie und für alle, für welche Du gebeten sein willst, bringen wir Dir dieses unser Opfer dar, und tragen Dir unser Gebet vor. Wir bitten

Dich für diesen Deinen Diener, welchen wir in Deinem Namen als Priester bestätigt haben – o Du alleiniger Urheber aller Heiligkeit, Salbung und Segnung, sende auf ihn Deinen Segen herab, damit er die Gnade des Amtes, das ihm nun anvertraut ist, rein und unbefleckt bewahre und in ungeheuchelter Liebe und festem Glauben beharre, damit er tadellos, vollkommen und voll Heiligen Geistes stehe vor dem HErrn, wann Er kommt – durch Deine Gnade: **A.** Wir bitten Dich, erhöre uns.

## Liturgie

# Presbyteratssiegelung

## Bestätigung des Priestertums

*Die Bestätigung der Priesterweihe für solche, die durch die Handauflegung eines Bischofs aus der apostolischen Sukzession ordiniert worden sind, findet im Rahmen einer gewidmeten heiligen Eucharistie statt.*

*Eine alte Regel Hyppolits, auch im II. Vaticanum durch die Festlegung des entsprechenden Weihegebets dieser Regel für die Bischofsweihe verfügt, besagt: „Wenn Jemand für würdig befunden wird, des Glaubens wegen vor Gericht zu stehen und um Christi willen bestraft zu werden, dann aber aus Nachsicht frei gelassen wird, so verdient ein solcher den Grad des Priestertums vor Gott, nicht gemäß der Ordination, welche vom Bischof geschieht: Sein Bekenntnis ist auch seine Ordination. Wird er aber zum Bischof erwählt, so muß er geweiht werden. Wird jemand nach abgelegtem Bekenntnis ohne Folter und unverletzt entlassen, so ist er des Priestertums würdig, muß aber vom Bischof ordiniert werden. Wenn ein solcher (Bekennner), da er jemandes Sklave war, um Christi willen Marter<sup>1</sup> erduldet hat, so ist er ebenfalls bei der Herde als Priester anzusehen; denn hat er auch die formelle Weihe des Priestertums nicht empfangen, so hat er doch den Geist des Priestertums bekommen. Der Bischof möge daher bei der Ordination desselben das Gebet nicht hersagen, welches sich auf die Erlangung des Hl. Geistes bezieht.“*

*Bereits dieses konstitutionelle Verständnis der charismatischen Institution des Amtes belegt, daß die apostolische Sukzession nicht das Apostelamt erbbar macht, sondern die Lehre, und die damit verbundene Handauflegung rein formellen Charakter der Kontinuität der Einnahme (des Ergreifens) des Lehrstuhls erfüllt. Dies ist neben der prophetischen Äußerung (doppeltes Zeugnis) die eigentliche Grundlage, auf welcher die Priesterordinationen der Bischöfe aus der obgenannten Nachfolge apostolisch anerkannt werden.*

---

**1** Das Wort Märtyrer stammt vom griechischen Wort μάρτυς – martys und bedeutet Zeuge. Der HErr belehrt seine Jünger (Lk. 21, 12-13), daß sie Zeugnis – μαρτύριον – martyrion ablegen werden. „Man wird euch um meines Namens willen den Gerichten der Synagogen übergeben, ins Gefängnis werfen und vor Könige und Statthalter bringen. Dann werdet ihr Zeugnis ablegen können.“

## Presbyteratssiegelung

Die nachfolgende Ordnung findet im Rahmen einer gewidmeten heiligen Eucharistie statt. Die Assistenz kann jeder Diener ab dem Unterdiakonat wahrnehmen, hingegen die Darstellung nur die apostolischen Mitarbeiter, welche das Weihezeugnis und die Gültigkeit der apostolischen Sukzession überprüft haben. Die Funktion des Propheten in diesem Dienst beschränkt sich auf das Tragen und Reichen des heiligen Chrismas.

Nach der heiligen Presbyteratssiegelung (sie gilt nur als eine Sakramentalie) wird der bestätigte Priester von den apostolischen Mitarbeitern in den Chor, ins Presbyterium geleitet. Sie selbst können ihre üblichen Plätze einnehmen.

*Auszug aus dem Buch der Liturgie der Kirche*

*Kaštel Žegarski, 2009 - Revidierte Fassung der Priestertumsbestätigung*

Gelobst du Gehorsam mir, den Aposteln in ihrer Lehre und Geboten, dem Engel und Bischof, und anderen Vorgesetzten, welchen du hinzugezählt wirst? **P.** Ich gelobe.

**D**er allmächtige Gott nehme dich an und segne dich. Er gieße auf dich herab die himmlischen Gaben seines göttlichen und lebenspendenden Geistes, auf daß du dein Amtsgelübde ausführst zu seiner Ehre und zur Erbauung seiner Kirche. **P.** Amen.

**14. Anrufungsgebet - Apostel**  
Lasset uns beten.

*alle knien* **H**immlischer Vater, allmächtiger, ewiger Gott, Du spendest der Kirche Apostel der Gnade Jesu, um durch denselben kraft seiner Verdienste und durch die Werkzeuge Deiner Wahl Deine geistlichen Gaben mitzuteilen und dadurch Deine Priester und Dein Volk zu stärken und zu kräftigen. Wir flehen Dich an – verleihe diesem Diener Deines heiligen Namens, den Du durch Deine Barmherzigkeit in das Priestertum aufgenommen hast, einen solchen Glauben an Deine heilige Ordnung, daß er durch die Salbung des Heiligen Geistes das volle Maß der Gnade des Presbyterats und die Fülle Deiner himmlischen Gabe empfangen. Erhöre uns um desselben Christi Jesu willen, welchem mit Dir und dem Heiligen Geist sei Ehre in Ewigkeit. **A.** Amen.

Bestätigung des Priestertums

**15. Die Handauflegung / Siegelung**

*Der Apostel erhebt sich und spricht:*

**I**m Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes segnen wir † diesen Deinen Priester und flehen: – Heiliger Vater, - *Auflegung beider Hände* - Dein Heiliger Geist ruhe auf ihm und Deine Macht bewahre ihn, durch unseren HErrn Jesus Christus.

*Mit ausgebreiteten Händen fährt der Apostel fort:*

Laß ihn kraft der Gnade, welche ihm gegeben ist, als Diener Christi Jesu wirken und das Evangelium priesterlich verwalten, damit Deine Gläubigen zu einer Opfergabe werden, die Dir gefällt, geheiligt im Heiligen Geist. Dein Segen komme auf sein Haupt und die Gnade auf das Haupt des Geweihten:

Empfange (*Salbung am Haupt und Stirn*) Macht und Stärke, dich mit deiner ganzen Kraft dem Wort und der Lehre zu widmen, und den Vorstand gut zu versehen; erfülle deinen Auftrag rein und ohne Tadel, bis zum Erscheinen Jesu Christi, unseres HErrn, in der Kraft des Heiligen Geistes und nach dem Willen unseres Gottes und Vaters. Ihm sei Ehre in alle Ewigkeit. **A.** Amen.

**16. Indem er den bestätigten Presbyter erhebt, spricht der Apostel:**

Friede sei mit dir. Sei stark, und hab' Vertrauen! **A.** Amen.

den Schöpfer Himmels und der Erde, alles Sichtbaren und Unsichtbaren. Und an den einen HErren, Jesum Christum, den eingeborenen Sohn Gottes, geboren aus dem Vater vor aller Zeit, Gott aus Gott, Licht aus Licht, wahrer Gott aus wahren Gott, gezeugt - unerschaffen, eines Wesens mit dem Vater, durch den alles geschaffen ist; der um uns Menschen und um unseres Heils willen vom Himmel herabgestiegen und Fleisch geworden ist aus dem Heiligen Geist und Maria der Jungfrau, und ist Mensch geworden; gekreuzigt für uns unter Pontio Pilato; Er hat gelitten und ist begraben worden, und ist auferstanden am dritten Tage nach der Schrift, aufgefahren in die Himmel und sitzt zur Rechten (Gottes) des Vaters und wird wiederkommen in Herrlichkeit, zu richten Lebende und Tote; seines Reiches wird kein Ende sein. Und an den Heiligen Geist, den HErren und Lebensspender, der von dem Vater und dem Sohne ausgeht, der mit dem Vater und dem Sohne zugleich angebetet und verherrlicht wird, der durch die Propheten geredet hat.

Und an die eine, heilige, katholische und apostolische Kirche. Wir bekennen die eine Taufe zur Vergebung der Sünden; wir erwarten die Auferstehung der Toten und das Leben der kommenden Welt.  
**A.** Amen.

### 13. Amtsgelöbnis - der Apostel:

Der HErren vermehre in dir diesen Glauben; Er bestätige dich im Presbyterat seines heiligen Namens. Daher frage ich dich: Bist du bereit, in dem heiligen Amt, das nach Gottes weisem Ratschluß durch die Auflegung der Apostelhände rechtmäßig verliehen und dir heute mit der Gnade des Heiligen Geistes gesiegelt wird, auf immer und beständig zu dienen? **P.** Ich bin bereit.

Gelobst du Treue unserem HErren Jesus Christus zur Erfüllung seines Auftrags, die heiligen Sakramente nach seiner Ordnung zu feiern, in seinem Namen und im Namen der Kirche vorzustehen, und in allen Pflichten des Presbyterats dich als ein zuverlässiger Helfer der Freude deines Gottes und seiner Heiligen zu erweisen? **P.** Ich gelobe.

Gelobst du Demut, wenn du ermahnst, wenn du Buße und Vergebung erteilst, wenn du lehrst und wenn du zu Höherem im Amt und Auftrag berufen wirst? **P.** Ich gelobe.

Gelobst du, stets das Werk des Heiligen Geistes zu beachten, zu schützen und zu verteidigen, den Geistbegabten zur Ausübung der göttlichen Gaben Gelegenheit und Zeit einzuräumen, zur Erbauung des Leibes Christi und zum Ruhm Gottes des Vaters? **P.** Ich gelobe.

### 1. Anrufung

Im Namen des Vaters † und des Sohnes und des Heiligen Geistes. **A.** Amen.

### 2. Sündenbekenntnis

HErren, unser Gott, unvergänglich ist Deine Macht und unfassbar Deine Herrlichkeit. Dein Erbarmen ist unermesslich und Deine Liebe unaussprechlich, so schau gnädig auf uns und vergib uns unsere Sünden, die wir in Gedanken, Worten und Werken, bewußt oder unbewußt, willentlich oder unwillentlich begangen haben. Gewähre uns die Fülle Deiner Barmherzigkeit und Deiner Güte. Rette Dein Volk und segne Dein Erbe, bewahre die Fülle Deiner Kirche, heilige alle in Deiner göttlichen Macht und verlaß uns nicht, die wir auf Dich hoffen, um Jesu Christi willen, unseres HErren. **A.** Amen.

### 3. Absolution - der Apostel steht allein

Der allmächtige Gott, der seinen Sohn Jesum Christum dahingegeben hat zum Opfer und zur Versöhnung für die Sünden der ganzen Welt, schenke euch um seinetwillen völlige Erlassung † und Vergebung; Er spreche euch los von allen euren Sünden und gebe euch seinen Heiligen Geist.  
**A.** Amen.

### 4. Friedensgruß

Friede sei mit euch. **A.** Amen.

### 5. Versikel des kleinen Einzugs

OErren, erzeige uns Deine Barmherzigkeit. **A.** Und schenke uns Dein Heil.

HErren, erhöre unser Gebet.

**A.** Und laß unser Rufen vor Dich kommen.

Unsere Hilfe steht im Namen des HErren. **A.** Der Himmel und Erde gemacht hat.

### 6. Gruß

Der Friede sei mit euch.

**A.** Und mit deinem Geiste.

### 7. Versammlungsgebet

Lasset uns beten! - *Alle knien.*

Allmächtiger Gott, der Du Deiner Kirche Apostel, Propheten, Evangelisten, Hirten und Lehrer gegeben hast, zur Vollendung der Heiligen, zum Werk des Amtes und zur Erbauung des Leibes Christi; wir bitten Dich, daß wir alle durch die treue Handhabe und Beachtung Deiner Ordnungen durch Deinen Heiligen Geist hinankommen zur Einheit des Glaubens und der Erkenntnis Deines Sohnes, zur Erbauung zu vollkommenen Menschen und Christus in seiner vollendeten Gestalt darstellen. Erhöre uns um Seinetwillen, der da lebt und herrscht mit Dir, in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott, in Ewigkeit. **A.** Amen.

**8. Epistellesung - sitzen**

Lesung der Epistel des St. Paulus an die Römer im 1. Kapitel

*Röm. 1, 1-12*

*Nach der Lesung erheben sich alle.*

Dieses Wort sei Stärkung unserem Glauben: **A.** Dank sei Dir, o Gott.

**9. Epistellied**

*10.10.10.10.*

**1.** Mache Dich auf, HErr, ruhe unter uns, \* nimm Wohnung mit der Lade Deiner Macht. \* Dann werden Priester mit Gerechtigkeit \* gekleidet sein zu Deiner Herrlichkeit.

**2.** Mache Dich auf, HErr, komme doch zu uns, \* wir werden jubeln – Freude,kehr’ doch ein! \* Ob aller Deiner Knechte Seligkeit \* wende Dich uns zu, HErr. Halleluja!

**10. Evangelium verkündet der Apostel.**

Der HErr sei mit euch.

**A.** Und mit deinem Geiste.

Es folgt das heilige Evangelium unseres HErrn Jesu Christi nach Matthäus im neunten Kapitel.

**Z**u jener Zeit folgten dem HErrn Jesus zwei Blinde und schrien: Hab Erbarmen mit uns, Sohn Davids! Nachdem er ins Haus gegangen war, kamen die Blinden zu ihm. Er sagte zu ihnen: Glaubt ihr, daß ich euch helfen kann? Sie antworteten: Ja, HErr. Darauf berührte er ihre Augen und sagte: Wie ihr geglaubt habt, so soll es geschehen. Als sie

gegangen waren, brachte man zu Jesus einen Stummen, der von einem Dämon besessen war. Er trieb den Dämon aus, und der Stumme konnte reden. Alle Leute staunten und sagten: So etwas ist in Israel noch nie geschehen. Jesus zog durch alle Städte und Dörfer, lehrte in ihren Synagogen, verkündete das Evangelium vom Reich und heilte alle Krankheiten und Leiden. Als er die vielen Menschen sah, hatte er Mitleid mit ihnen; denn sie waren müde und erschöpft wie Schafe, die keinen Hirten haben. Da sagte er zu seinen Jüngern: Die Ernte ist groß, aber es gibt nur wenig Arbeiter. Bittet also den Herrn der Ernte, Arbeiter für seine Ernte auszusenden. **Wort Gottes, unseres Erbarmers.**

**A.** Ehre sei Dir, o HErr.

**11. Darstellung**

*Nachdem der Apostel in die Ostpforte getreten ist, spricht der Hirt:*

**N.** – welchen Gott in seiner Gnade durch einen Bischof zum Presbyter und Priester einsetzen ließ, ist hier gegenwärtig, um, wenn es Gottes Wille ist, in diesem heiligen Amt für die Kirche Christi bestätigt zu werden.

*Darauf setzt der Apostel fort:*

**H**abt ihr das Weihezeugnis gewissenhaft überprüft, und könnt ihr bezeugen, daß er ein Priester sei, dessen Amt bestätigt werden kann?

*Der Hirt verliest darauf die Weihekunde und der Evangelist schließt an:*

Im Namen der einen, heiligen, katholischen und apostolischen Kirche stellen wir diesen Amtsbruder dar, der durch die bischöfliche Handauflegung zur priesterlichen Amtsstufe eingesetzt worden ist, damit er durch die apostolische Handauflegung als Presbyter in der Kirche bestätigt werde.

**12. Zeugnis - der Apostel führt den Priester durch die Ostpforte in den Altarbereich oder zur Altarstufe und spricht:**

**D**er HErr hat dich durch einen Bischof der apostolischen Lehnachfolge dazu bestellt, Ihm in seinem Amt der zweiten Stufe zu dienen; auch hast du selbst bei deiner Ordination versprochen, seinen Auftrag und die presbyteralen Pflichten zu erfüllen, wo immer Er dich einsetzen will. Daher frage ich dich – bist du bereit, nach der Weisung Gottes, die niemals ihre Kraft verlieren kann, das Priestertum unter der gesetzlichen Hauptschaft Jesu anzutreten? **P.** Ich bin bereit.

**Bezeugst du, daß der im Himmel aufgenommene Christus durch die Auferstehung, da Er als Erstling der Entschlafenen erwachte, durch seinen heiligen Auferstehungsleib zum Priester eingesetzt wurde, um das unsterbliche Leben sowohl im himmlischen als auch im irdischen Dienst einigend zu vermitteln, und**

dich durch die höchste Gabe unseres himmlischen Vaters, durch den Heiligen Geist Gottes antreibt, dein sterbliches Leben der Unsterblichkeit zu widmen, damit du in der priesterlichen Gemeinschaft mit Jesus hier und heute lebst? **P.** So lebe ich, auch wenn ich sterben soll.

**Vernimmst du den Frieden und das Heil aus den heiligen Schriften, wie sie von den Juden und von der einen heiligen katholischen und apostolischen Kirche angenommen sind, um aller dort enthaltener göttlicher Verheißungen würdig und teilhaftig zu werden? **P.** So hoffe ich und vertraue darauf.**

**Liebst du Gott so von Herzen, um seinem Volk und seiner Kirche bedingungslos zu dienen, wie Gott als Bräutigam die Seinen einer Braut gleich liebt, damit deine Liebe dieses Band des heiligen Bundes ehrt und verkündigt? **P.** Ich liebe den Vater im Himmel, seinen Sohn Jesus Christus und den Heiligen Geist mit allen, die Gott lieben, und gebe mich feierlich dieser Liebe hin.**

**Ist dir der Kuß heilig, mit welchem wir die kirchliche Gemeinschaft unseres Glaubens ausdrücken, die heiligen Glaubensbekenntnisse der Apostel und der Kirche; bekenntst du dieselben und willst du sie lehren? **P.** Ich bekenne und will lehren, daß wir an den einen Gott glauben, Vater, den Allmächtigen,**